

Projekt «Socopo» in Brasilien

Eine Ausbildung für Jugendliche in Automechanik

Ausgangslage

Piauí ist der zweitärmste Bundesstaat Brasiliens. Die Bevölkerung der Hauptstadt Teresina besteht zu einem Drittel aus Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren. Viele haben keine Berufsausbildung und finden deswegen auch keine Stelle. In der Folge arbeiten mehr als 90 % von ihnen im informellen Sektor. Das bedeutet, dass sie weniger als den Minimallohn verdienen und keinen Zugang zum Sozialversicherungssystem haben. Dadurch entsteht eine grosse Perspektivlosigkeit, so auch im Projektort «Grande Socopo» in Teresina. Über 100'000 Menschen wohnen in diesem Armenquartier unter prekären Verhältnissen. Ihr Leben ist geprägt von Gewalt, Drogen und Not.

Ziele

Senkung der Armut durch Berufsbildung und Unterstützung bei der Stellensuche sowie durch die Mobilisierung von staatlichen und privaten Akteuren.

- Ausbildung der Jugendlichen in Automechanik: Theorie, Praxis und Praktikum
- Stärkung der persönlichen & sozialen Kompetenzen, Friedenskultur und Staatskunde
- Unterstützung der Jugendlichen bei der Stellensuche
- Stärkung des Berufsbildungszentrums unserer Partnerorganisation
- Stärkung der Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Akteuren

Projektaktivitäten

Das Projekt besteht sowohl aus einer fachlichen Berufsausbildung in Automechanik wie auch ergänzenden Kursen in den Themen Friedenskultur und Einführung in die Staatskunde. Die ProjektteilnehmerInnen werden ganzheitlich als Personen gefördert, nicht «nur» als Fachkräfte. Auch die Familien werden miteinbezogen. Denn die Erfahrung zeigt: Jugendliche, die durch ihr Umfeld gestärkt werden, sind in der Ausbildung und im Berufsleben erfolgreicher. Zur Ausbildung gehört ein Praktikum in einer Werkstatt. Die Autogaragen bezahlen die dafür anfallenden Kosten. Ein Teil der AbgängerInnen findet dort nach dem Praktikum eine Festanstellung. Alle anderen werden bei der Stellensuche vom Projektteam unterstützt. Ein weiterer Projektschwerpunkt ist die Gemeinschaftsorganisation im Quartier. Ein Jugendkomitee erarbeitet gemeinsam mit den zuständigen Behörden Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen.

Arbeit in Würde

Entwicklungszusammenarbeit,
die wirkt

Brücke · Le pont

Rue St-Pierre 12 · 1700 Fribourg · T 026 425 51 51 · F 026 425 51 50
info@bruecke-lepont.ch · www.bruecke-lepont.ch · PC 90-13318-2



Projektort

Armenquartier Grande Socopo der Stadt Teresina im Nordosten von Brasilien



Dauer

Januar 2018 bis Dezember 2020

Begünstigte

Direkt: 324 Jugendliche
Indirekt: 972 Familienangehörige

Partnerorganisation vor Ort

Fundação Pe. Antonio Dante Cíviero (FUNACI), Teresina, BRA

Kontaktperson

Angelika Stutz
Telefon 026 425 51 56
angelika.stutz@bruecke-lepont.ch

Projektkosten

2018: 80'104
2019: 68'510
2020: 77'034
Total: 225'648